

INHALT

<i>Bildteil 1:</i> <i>"Wir haben uns durch diese Arbeit selber erst richtig kennengelernt."</i>	13
Einleitung	19
A. KONTISCHICHTARBEITER UND WOHNEN - EIN OFFENSICHTLICH NEGATIVER WIRKUNGS- ZUSAMMENHANG GIBT ANLASS ZUR UNTER- SUCHUNG	23
<i>Bildteil 2:</i> <i>Der Lebensbereich der Duisburger Stahlarbeiter ist die Region der großindustriellen Verbund- wirtschaft von Energie, Kohle, Stahl, Chemie</i>	25
1. Thesen zum Wirkungszusammenhang	34
a) technologisch-organisatorische Entwicklung	34
b) Belastung und Bewältigung	36
c) Kritik des Alltagslebens	36
2. Was mußte untersucht werden?	38
<i>Bildteil 3:</i> <i>Kooperatives Forschen über den Einsatz visueller Medien - am Beispiel des Entstehungsprozesses der Skulptur</i>	43
3. Wie wurde untersucht?	49
4. Die Frage der Umsetzung erweitert den Untersuchungsansatz	55

B. KONTISCHICHTARBEIT UND WOHNEN - DIE HARTEN FAKTEN DES NEGATIVEN WIRKUNGSZUSAMMENHANGS.....	57
---	----

Bildteil 4:

<i>Das Arbeitsleben der heute um die fünfzig- jährigen Stahlarbeiter umfaßt eine Spanne Industriegeschichte</i>	59
---	----

1. Die Arbeitsbedingungen im Bereich der kontinuierlichen Produktion und Belastung - eine Auswertung vorliegender Untersuchungen	65
a) Schichtarbeit	67
b) Schichtarbeit und Mehrfachbelastungen	69
c) für die Stahlindustrie typische Formen von Schichtarbeit und Mehrfachbelastungen	70
d) Hitzearbeit	71
e) arbeitsplatzspezifischer Verschleiß	72
f) Übergang zur Vollautomation und Veränderung der Belastungsspektren	73
g) Arbeitswelt und "Gesamtbelastung"	76
h) "Gesamtbelastung" als betrieblich-außer- betrieblicher Wirkungszusammenhang	78

Bildteil 5:

<i>Kooperatives Forschen über den Einsatz visueller Medien - am Beispiel von Maskenmontagen</i>	83
---	----

2. Die Wohnbedingungen und die betriebliche Wohnungsversorgung der Stahlarbeiter in der Region Duisburg	89
a) historischer Rückblick.....	89
b) die betriebliche Wohnungsversorgung seit 1950	92
c) die Versorgung der Belegschaft und der Duisburger Wohnungsmarkt	102
d) Wohnortverteilung und Wohneinzugs- bereiche der Stahlarbeiter	105
e) betriebliche Wohnungspolitik und Belegschaft....	109
f) Schlußfolgerungen	119

C. NUTZUNGSPROZESSE IM WOHNBEREICH - EIN BETRIEBLICH-AUSSERBETRIEBLICHER WIRKUNGSZUSAMMENHANG	123
---	-----

Bildteil 6:

<i>Kooperatives Forschen über den Einsatz visueller Medien - Untersuchung der Zeitstruktur mithilfe von Diagrammen</i>	129
--	-----

1. Die Zeitstruktur.....	138
a) Konflikte mit der Zeitstruktur	139
b) Stellenwert des Wohnbereichs bei der Nutzung der Restzeiten	153
c) Zeiterfahrung und Handlungsvermögen	153

Bildteil 7:

<i>Die Lebensgeschichte des Kollegen B. - Verdichtung des Typischen der Lebenserfahrung der älteren Stahlarbeiter als Bild-Text-Sequenz.....</i>	157
--	-----

2. Nutzungsprozesse in Wohnung und Wohnumgebung	164
a) Lebensphase 4 "Warten auf den Ruhestand"	164
b) Lebensphase 3 "Sichabfinden"	190
c) Lebensphase 2 "Sichanpassen und Stabilisieren"	211
d) Lebensphase 1 "Orientieren und Erproben"	225

Bildteil 8:

<i>Kooperatives Forschen über den Einsatz visueller Medien - am Beispiel der Untersuchung der Wohnungsnutzung</i>	239
---	-----

3. Strukturen, die in den Nutzungsprozessen sichtbar werden	245
a) Handlungsvermögen und Handlungsspiel- räume im Verlauf der Lebensphasen.....	245
b) "Typus", was ist das?.....	247
c) Bewältigung im Wohnbereich unter den Gesichtspunkten von unterschiedlichen Belastungsstrukturen und "Gesamtbelastung" in der betrieblichen Arbeit	248

D. NUTZUNGSANSPRÜCHE AN DEN WOHNBEREICH UND MÄNGEL DES WOHNUNGSBESTANDES.....	255
1. Nutzungsprozesse und abgeleitete Ansprüche an den Wohnbereich	257
2. Typische Mängel nach einzelnen Wohnformen	259
a) nach den Standards des Sozialen Wohnungs- baus gebaute Geschoßwohnungen der 50er und 60er Jahre	259
b) nach den Standards des Sozialen Wohnungs- baus der 70er Jahre gebaute Geschoß- wohnungen	261
c) das Einfamilienhaus zur Miete	263
d) das Einfamilienhaus als Eigentum	263
 <i>Bildteil 9:</i>	
<i>Grundrißanalysen aus den Wohnnutzungsprozessen - Mängel und Verbesserungsvorschläge im Wohnungsbestand</i>	265
3. Schlußfolgerungen zur Verbesserung des Wohnungsbestandes	289
a) von den forschungsbeteiligten Stahlarbeiter- familien erarbeitete Vorstellungen zu Umbau und Modernisierung	289
b) allgemeinere Empfehlungen.....	291
 E. NACHLESE: "UMSETZUNG": WAS IST DAS?.....	295
Ansatz 1 - die Skulptur im öffentlichen Raum.....	297
Ansatz 2 - Verbesserungen im Wohnungsbestand	300
 <i>Bildteil 10:</i>	
<i>Ein Blick in die Ausstellung "Wer weiß denn schon, was Kontischicht bedeutet?"</i>	303
Ansatz 3 - die Ausstellung, eine Chance, die Untersuchungsergebnisse zur Diskussion zu stellen	309
Anmerkungen	313